**NÖ Karenzberatung: 450 Erstberatungen im Pilotjahr**

**Eichtinger/Etlinger: Projekt hilft Betrieben beim bestmöglichen Übergang von und in die Karenz der Beschäftigten. Kostenloses Service flächendeckend in Niederösterreich.**

Die im September 2020 ins Leben gerufene NÖ Karenzberatung führte im ersten Jahr bereits über 450 Erstberatungen durch. Den Schwerpunkt setzt man dabei auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, EPUs, Kleinst- und Kleinbetriebe, aber auch auf mittelgroße Unternehmen. „Ziel ist es, den bestmöglichen Übergang von und in die Karenz sowohl für die Arbeitgeber als auch für die Arbeitnehmer sicherzustellen“, so Arbeitsmarkt-Landesrat Martin Eichtinger.

Beratene Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen dabei unterstützt werden, einen professionell begleiteten Weg zu einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben einzuschlagen. Nicht zuletzt erfolgen dazu im Rahmen der Beratungen auch strategische Planungen von individuellen Maßnahmen. Dabei wird auch auf die gesamte Bandbreite von Karenzarten und anderen geplanten Auszeiten eingegangen, wie etwa Pflege-, Bildungs- und Väterkarenz oder Eltern- und Altersteilzeit.

„Das Fehlen eines Mitarbeiters oder einer Fachkraft kann besonders bei kleineren Betrieben die Abläufe beeinträchtigen oder Prozesse erschweren“, hält Eichtinger fest. Besonders Corona hätte gezeigt, dass es in manchen Fällen ein begleitendes Management für Betriebe brauche, wenn in der Belegschaft Bewegung ist. „Das Land Niederösterreich und der Europäische Sozialfonds (ESF) haben gemeinsam zwei Millionen Euro für dieses Projekt in die Hand genommen, um ein breites Netzwerk von Beraterinnen für die NÖ Betriebe aufzustellen“, so der Landesrat.

**Kostenlose Beratungen mit 10 Beraterinnen in allen NÖ Regionen**

Die NÖ Karenzberatung wird von der MAG Menschen und Arbeit umgesetzt. „Dies bedeutet, dass wir für die komplette Abwicklung des Projektes in Niederösterreich zuständig sind und dafür sowohl die regionalen Bürostandorte als auch alle anderen notwendigen Ressourcen wie das Personal zur Verfügung stellen“, erklärt Martin Etlinger, Geschäftsführer von MAG Menschen und Arbeit.

Die Beratungen können einfach und kostenlos von jeder Interessentin und jedem Interessenten in Anspruch genommen werden. Eigene Anlaufstellen sind in allen NÖ Regionen präsent: in St. Pölten, Wiener Neustadt, Wolkersdorf, Amstetten und Zwettl. Mit insgesamt 10 Beraterinnen können sowohl persönliche Treffen im Regionalbüro als auch Betriebsbesuche oder Videokonferenzen vereinbart werden. Letztere etablierten sich insbesondere während Corona zu einem wichtigen Instrument, das sehr gut genutzt wurde und nach wie vor wird.

**Nah&Frisch aus Würmla berichtet aus der Praxis**

Inhaber Josef Heidenbauer hat heuer die NÖ Karenzberatung in Anspruch genommen und ist von der Unterstützung des Landes Niederösterreich begeistert: „Ich habe umfassende Unterlagen und einen Leitfaden von der NÖ Karenzberatung erhalten. Die Beratungen sind angepasst an meine Arbeitszeiten erfolgt. So habe ich mir viel Zeit erspart. Ich kann jedem empfehlen, dieses Angebot anzunehmen.“

Beratungsschwerpunkte wie zeitgerechte und professionelle Übergabeprozesse bei wechselndem Personal, die Entwicklung von standardisierten Dokumentationen und Abläufen im Betrieb oder ein strukturiertes On- bzw. Off-Boarding im Unternehmen durch die Erarbeitung von Leitfäden und Prozessabläufen sind nur einige Beispiele, wie die NÖ Karenzberatung den Betrieben zu mehr Nachhaltigkeit verhelfen kann.

„Mit Hilfe der NÖ Karenzberatung können sich Betriebe nicht zuletzt auch mit flexiblen und guten Arbeitszeit- oder Vereinbarkeitsmodellen als attraktive Arbeitgeber positionieren“, so der MAG-Chef abschließend.

Nähere Informationen unter:  
<https://www.menschenundarbeit.at/nö-karenzberatung>

**Rückfragehinweis:**

Dávid Huszti, Bakk. phil.  
Pressesprecher MAG Menschen und Arbeit

Mobil: 0676/780 7111  
E-Mail: d.huszti@menschenundarbeit.at